



Licht in dunkler Nacht, Petra Lefin

© Beuroner Kunstverlag, D-88631 Beuron · [www.klosterkunst.de](http://www.klosterkunst.de)  
Das Motiv ist als [Kunstklappkarte] Nr. [8216D] erhältlich.

# Der Weg

## Dezember 2020

Protestantische Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim  
Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach

## Einschränkungen, Abschiede und Neuanfänge

So hatten wir uns dieses Jahr nicht vorgestellt

*2020 mit seinen einschneidenden Veränderungen war ein ungewöhnliches und hoffentlich einmaliges Jahr*

Nach einem geselligen Silvesterabend endete das Jahr 2019 mit dem Jahresschluss-Gottesdienst und anschließend haben wir das neue Jahr mit einem Glas Sekt begrüßt. Am 12. Januar trafen wir uns nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Mittagessen im Jugendheim. Es war ein gemütliches Beisammensein mit vielen guten Gesprächen, das sich bis weit in den Nachmittag zog.



Foto: Hans Jürgen von Blohn

Am 8. Februar fand der Lese-Lieder-Abend „Das Leben ist nicht schwarz weiß“ statt. Die kraftvolle Musik von Judy Bailey, begleitet von den inhaltsvollen Texten ihres Mannes Patrick Depuhl trafen in der gut gefüllten Kirche in Herschweiler-Petersheim auf ungeteilte Begeisterung. Auch das Getränke-Angebot der Reismühle im Jugendheim vor dem Konzert und während der Pause fand reichlich Anklang.



Foto: Jonas von Blohn

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins löste Christof Kurz Leonhard Müller als Vorsitzender ab.

Im März freuten wir uns auf eine Gemeindefeier mit Bruder Dieter von den Christusträgern. Alles war vorbereitet – und dann kam Corona. Die Welt war plötzlich eine andere.



Grafik: Plaßmann

Sämtliche Veranstaltungen wurden abgesagt, selbst die Gottesdienste konnten nicht mehr stattfinden. Und dabei stand das Osterfest vor der Tür. Keine Osternacht, kein gemeinsames Osterfrühstück, stattdessen Kontaktsperre und Lockdown. Und den-

noch konnte die Botschaft von der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus in jeden Haushalt gebracht werden. Viele fleißige Helfer warfen die Osterkerzen und -Karten in die Briefkästen ein, damit gerade in dieser Zeit ein Licht in der Dunkelheit aufleuchten konnte. Vielen Dank an alle, die diesen Ostergruß ermöglicht haben.



Grafik: Pfeffer

Die für Mai geplante Konfirmation wurde ebenso wie die für den Herbst vorgesehenen Jubelkonfirmationen auf 2021 verschoben.

Im Mai durften – unter Einhaltung aller geltenden Schutzmaßnahmen – die Gottesdienstfeiern wieder aufgenommen werden. Wie groß die Sehnsucht nach den Gottesdiensten war und ist, zeigt sich daran, dass Samstag für Samstag mehr Anmeldungen eingingen, als Teilnehmer pro Gottesdienst erlaubt waren. Und so feierten

Hauptamtliche und Lektoren Sonntag für Sonntag sowohl in Herschweiler-Pettersheim als auch in Ohmbach jeweils zwei Gottesdienste hintereinander.



Der Juli brachte einen Abschied. Nach dem Ende seiner dreijährigen Probezeit und der damit einhergehenden Verbeamtung auf Lebenszeit verließ Pfarrer Robin Braun seine erste Pfarrstelle und wechselte ins Dekanat Bad Bergzabern. Da auch seine Verabschiedung coronabedingt nur im kleinen Rahmen stattfinden konnte, gab es stattdessen eine von zahlreichen Gemeindemitgliedern gestalteten schriftlichen Abschiedsgruß. Dieser wurde Robin Braun in Anwesenheit von Dekan Lars Stetzenbach am 27. August von Leonhard Müller, dem stellvertretenden Vorsitzenden

des Presbyteriums, vor dem Pfarrhaus übergeben.



Foto: Leonhard Müller

In Herschweiler-Pettersheim konnte mit einer neuen Coronaverordnung im Sommer die Zahl der Plätze im Gottesdienst von 23 auf 43 (34 + 9) erhöht werden. Gleichzeitig jedoch musste der Gemeindegesang entfallen. In Ohmbach blieb es baubedingt bei 17 Plätzen, dafür aber mit Gesang.

Ab September durften sich Gruppen und Kreise wieder treffen. Auch für die Konfirmanden und Präparanden ging der Unterricht wieder los. Ein Neustart gelang ebenfalls dem Lobpreisgottesdienst.

Am Tag der Deutschen Einheit beteiligte sich die Gemeinde an der Aktion „Deutschland singt“.



Foto: Hans Jürgen von Blohn

Einen Tag später feierten wir **Erntedankgottesdienste** mit Dekan Stetzenbach. Am 25. Oktober fanden auch erstmals wieder in Langenbach und Krottelbach Gottesdienste statt.

Der November brachte mit steigenden Infektionszahlen erneut verschärfte Sicherheitsmaßnahmen. Gemeindegesang war nun bis auf weiteres überall tabu. Gruppen und Kreise konnten sich erneut nicht mehr persönlich treffen, sondern mussten auf die beim ersten Lockdown neu geschaffenen digitalen Formate zurückgreifen. Danke an alle, die es ermöglicht haben, auf diese Weise in Verbindung zu bleiben.

Mit dem **Gedenken an die Verstorbenen** der vergangenen zwölf Monate in den Gottesdiensten am 8. und 15. November neigte sich das Kirchenjahr dem Ende zu.

Ein Thema, das sich durch das ganze Jahr gezogen hat, war die **Kirchenwahl**. Am 1. Advent haben wir ein **neues Presbyterium** gewählt. Nachdem viele langjährige Presbyter aus Altersgründen nicht mehr antraten, wird mit dem neuen Presbyterium ein Generationenwechsel im Leitungsgremium der Kirchengemeinde vollzogen.

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Vertrauen wir darauf, dass wir auch im kommenden Jahr in Gottes Hand geborgen sind. In diesem Sinne eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Claudia Schramm, Herschw.-Pett.

# Jesus als Retter für die Welt

Betrachtung zum Titelbild: Licht in dunkler Nacht



Licht in dunkler Nacht, Petra Lefin  
 © Beuroner Kunstverlag,  
 D-88631 Beuron · www.klosterkunst.de  
 Das Motiv ist als [Kunstklappkarte]  
 Nr. [8216D] erhältlich.

*Das Titelbild für den diesjährigen Weihnachtsbrief trägt den Namen „Licht in dunkler Nacht“, welches die Geburt Christi abbildet.*

Im Bildvordergrund sieht man vier knieende Personen und zwei Schafe unter einem dunklen Nachthimmel. Die drei Männer zur Linken kann man durch ihre Kronen bzw. pelzumsäumten Mützen und die Geschenke, die sie in Händen tragen, als die drei Weisen

aus dem Morgenland identifizieren. Der Mann auf der rechten Seite trägt eine Umhängetasche und ist durch die Schafe wohl als ein Hirte zu deuten. Die Männer knien vor einem Gebäude, aus dessen Eingang warmes Licht nach außen auf den Vorplatz dringt. Unter dem Rundbogen stehen drei Personen in einem hell erleuchteten Raum; hinten links ist ein Fenster zu sehen und auf dem Boden befindet sich Stroh.

Es ist die heilige Familie, also Josef und Maria, die das Jesuskind auf dem Arm hält. Josef hält einen Stab in seiner Rechten und steht hinter der knieenden Maria. Alle umgebenden Personen schauen auf das neugeborene Kind, welches nahezu in der Mitte dargestellt ist. So wird auf das Wesentliche im hellen Mittelpunkt hingewiesen: Die Geburt Jesu Christi. Still staunend stehen Josef, Maria und die Männer um das Jesuskind herum.

Es ist jedes Jahr eigentlich das gleiche: Jesus kam auf die Erde und wurde als Mensch geboren als unser Retter. Aber genau das ist immer wieder ein Wunder, das man sich jedes Jahr bewusst machen sollte: Dass Jesus als Licht in unsere dunkle Welt kommt, um sie heller werden zu lassen.

*Yasmin Finkbohner, Büttelborn*



## Öffentlichkeitsteam seit Mai am Start

### Erstes Projekt – Neugestaltung der Homepage

*Im Mai hat sich ein neues Team für die Öffentlichkeitsarbeit (Ö-Team) der Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim gegründet.*

**Z**iel ist es, die Angebote und Informationen der Kirchengemeinde auf unterschiedlichen Wegen zugänglich zu machen. Die aktuelle Zeit zeigt besonders die Wichtigkeit von digitalen Angeboten zur Kommunikation und des gemeinsamen Austauschs. In einem ersten Schritt wurden die Ziele des Teams festgelegt und Ideen zur Verbesserung der digitalen Präsenz der Kirchengemeinde erarbeitet.

Das erste Projekt ist die Neugestaltung der Homepage. Die Seite wird zum Jahreswechsel freigeschaltet. Inhaltlich findet ein kompletter Neuaufbau der Webseite statt. Das neue Design ist für die Nutzung mit Handys und Tablets optimiert. Die bestehenden Informationen der alten Webseite werden für die neue Seite aufbereitet und erweitert.

Die neue Internetseite soll interessierten Besuchern so einen bunten

Strauß an Informationen bieten und zu einem Besuch der Gemeinde einladen und Gemeindemitglieder, sowie Interessierte über Aktivitäten und Termine informieren. Neue Fotoaufnahmen runden die Neugestaltung der Internetseite ab.

Über Soziale Netzwerke, wie Facebook, Instagram und YouTube, wollen wir zudem über Neuigkeiten informieren und Interessierten dadurch einen Einblick in das vielfältige Leben unserer Kirchengemeinde geben. Mit dem Relaunch der Webseite wird außerdem das Einstellen und die Pflege von Inhalten erleichtert.

Zum Ö-Team gehören Thorsten und Simone Bäcker, Gemeindeferent Simeon Kloft, Johanna Kurz, Jonas von Blohn und Michael Rübél.

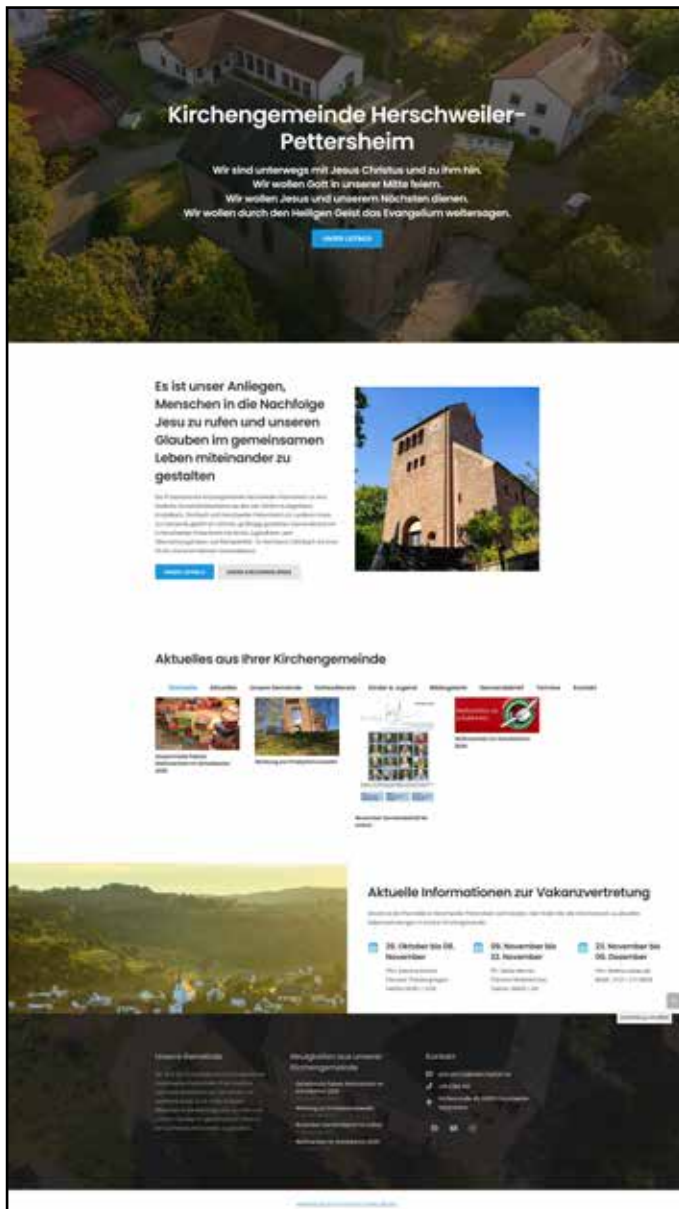
Die Teamtreffen finden online über Videokonferenzen statt. Dazu bietet eine digitale Arbeitsplattform die Möglichkeit für den Austausch von Informationen, Aufgaben und Daten innerhalb des Teams.

*Michael Rübél, Regensburg*



Eine Webseite lebt von Inhalten und deren Aktualität. Daher unsere Bitte, helfen Sie mit, unsere Homepage auf dem neuesten Stand zu halten. Senden Sie Informationen, Neuigkeiten und Termine an: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)

Neugierig? Hier ein kleiner Vorgeschmack auf die neugestaltete Homepage:



## Heiligabend trotz Corona

Weihnachten – den Weg nach Bethlehem selbst erleben



*Vielen ist die Erzählung von Maria und Josef bekannt. Sie machten sich auf den beschwerlichen Weg nach Bethlehem. Doch wie fühlten sie sich wohl dabei? Gemeinsam wollen wir das erleben.*

**W**ir wollen uns hineinversetzen in ihre Situation. Doch wie können wir das in unserer heutigen Zeit? Als zehnköpfiges Planungsteam haben wir uns dazu entschlossen, für Sie alle einen Weihnachtsweg an Stelle des üblichen Weihnachtsgottesdienstes zu gestalten und die Geschichte um Jesu

Geburt ein wenig lebendiger werden zu lassen. Sie erwartet neben Musik auch ein spannendes Anspiel in den Kirchen. Ähnlich wie damals in Bethlehem sind die Plätze begrenzt, daher ist eine Anmeldung erforderlich.

Wir werden in Gruppen unterwegs sein und starten zu unterschiedlichen Zeiten.

Sollten Sie an dem Weihnachtsweg nicht teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, das Anspiel über unsere Facebookseite und unseren YouTube-Kanal anzusehen.

### Anmeldung:

An den drei Samstagen im Dezember von 10-12 Uhr und von 14-16 Uhr im Pfarramt Herschweiler-Pettersheim Tel. (0 63 84) 3 85.

**Treffpunkt:** Ohmbach: Platz vor dem Gemeindehaus der Kirche.  
Herschweiler-Pettersheim: Auf dem Dorfplatz

**Wann:** 24.12.2020, Start ab 15 Uhr, zeitversetzt in Gruppen

**Dauer:** Etwa 1 Stunde pro Gruppe



Alle sind herzlich eingeladen. Aufgrund der Corona-Richtlinien bitten wir, dass Hausstände im Ganzen von jeweils einer Person angemeldet werden. Bei der Anmeldung werden die Gruppen eingeteilt.

### WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM ABLAUF!

- Der Zugang in Ohmbach ist für den Weihnachtsweg nicht barrierefrei, wir bitten, das Angebot in Herschweiler-Pettersheim wahrzunehmen.
- Die Person, die den Hausstand im Pfarramt anmeldet, wird gebeten, beim Eintreten in die Kirche den ganzen Hausstand zu melden. Der Platz in der Kirche wird Ihnen dann zugewiesen.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit.  
Ihr Planungsteam





# Allen KiGo-Kids frohe Weihnachten und eine schöne Adventszeit



Grafik: Waghubinger



Grafik: Müller

Der Kindergottesdienst wünscht euch  
eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und schöne Ferien mit eurer Familie.  
Wir starten am 10. Januar 2021 wieder über die WhatsApp-Gruppe.

## Hilfaufruf

Kollektengeld fehlt für die Unterstützung der Missionare

**D**ie mit unserer Kirchengemeinde verbundenen Missionare und Hilfsorganisationen können in diesem Jahr nicht aus dem Haushalt der Gemeinde unterstützt werden, weil Einnahmen aus Kollekten fehlen.

Betroffen sind z.B. Christusträger (Kabul und Vanga), ETB (Klaus Simon), Gottfried Röhrich, Armin Kniesz,

Open Doors u.a.

Wer die Möglichkeit sieht, zu helfen, kann dies gerne mit einer Barspende oder Überweisung an die Prot. Kirchengemeinde (mit Vermerk: Missionare), IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66, tun.

*Leonhard Müller, Krottelbach*

# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
6. Dezember 2. Advent		10.00 Uhr		10.00 Uhr
13. Dezember 3. Advent		10.00 Uhr		10.00 Uhr
20. Dezember 4. Advent	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
24. Dezember Heiligabend		15.00 Uhr 22.30 Uhr		15.00 Uhr
25. Dezember 1. Feiertag				10.00 Uhr
26. Dezember 2. Feiertag		10.00 Uhr		
27. Dezember 1. So n. Christfest		10.00 Uhr		10.00 Uhr
31. Dezember Silvester		19.00 Uhr 23.00 Uhr		18.00 Uhr
1. Januar Neujahr		19.30 Uhr		



Grafik: Badel

## Kasualvertretungen für Dezember

7. bis 20. Dezember

Pfr. Christoph Bröcker, Tel. Pfarramt Glan-Münchweiler (0 63 83) 4 70

21. Dezember bis 3. Januar

Pfrn. Bettina Lukasczyk, Tel. (0 15 1) 27 13 08 39

## Gottesdienst mit Voranmeldung!

**Gottesdienste mit Voranmeldung:** Da die Besucherzahl nach den Schutzbestimmungen begrenzt ist, bitten wir um telefonische Voranmeldung, immer samstags zuvor. Die Anrufe werden unter Telefon (0 63 84) 385 - Pfarramt - von 10 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr entgegen genommen. Je nach Zahl der Anmeldungen kann am jeweiligen Standort ein zweiter Gottesdienst angeboten werden. Den Anmeldehinweis zu Heilig Abend finden Sie auf Seite 8.

**Gottesdienste ohne Voranmeldung:** Keiner vorherigen Anmeldung bedarf es zu den folgenden Gottesdiensten: 25. und 26. Dezember (Erster und zweiter Christfesttag), 27. und 31. Dezember (Sonntag nach Christfest und Silvester), 1. Januar (Neujahr). Zu diesen Gottesdiensten liegt eine Liste aus, in die sich die Teilnehmenden eintragen.

**Schutzbestimmungen:** Im Kirchenraum gilt Mund- und Nasenschutz, der am Sitzplatz abgelegt werden kann. Die Sitzplätze sind gemäß den Schutz- und Hygienevorschriften gekennzeichnet.

**Gottesdienste in Krottelbach und Langenbach:** Die telefonische Voranmeldung hierfür erfolgt ebenfalls samstags zuvor, also am 19.12., unter Tel. (0 63 84) 3 85 (Pfarramt) von 10 – 12 und 14 – 16 Uhr.

**Taufen und Trauungen** sind auch während der Vakanz in den Gottesdiensten unserer Gemeinde möglich. Zusätzlich gilt hierzu für die Dauer der Pandemie die Sonderregelung, dass Taufen und Trauungen auch außerhalb von Gottesdienstzeiten stattfinden können, in begründeten Fällen auch als Haustaufe bzw. Hausrauung. Anfragen beim geschäftsführenden Pfarrer Lars Stetzenbach, Tel. (0 63 81) 9 96 99 11.

## Hoffnungshorizonte

### Andachten in der Adventszeit

*Es finden wieder drei Adventsandachten in der Ohmbacher Christuskirche statt.*

**L**eitmotiv ist das Thema „Hoffnungshorizonte“, das in drei Perspektiven entfaltet wird: Knospen springen auf – Wunden heilen – Erde grünt. Hilfreich sind dabei Doppelkarten mit farbigen Bildern, die zur Andacht ausgeteilt werden und den



Besuchern/innen gerne mitgenommen werden dürfen.

Die etwa 20 bis 25 Minuten dauernden Andachten finden jeweils mittwochs, um 19.30 Uhr, also am 2., 9. und 16. Dezember statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Liste zum Eintragen entsprechend den Corona-Schutzbestimmungen liegt aus.

Seien Sie herzlich eingeladen.



## Wir haben zu Grabe getragen

Heinz Sparing, 84 Jahre, am 5. November in Krottelbach

Marlene Drumm, geb.Göddel, 88 Jahre am 6. November

in Herschweiler-Pettersheim

Klaus Lang, 89 Jahre, am 13. November in Herschweiler-Pettersheim

Dieter Hauter, 76 Jahre, am 19. November in Herschweiler-Pettersheim

Bernhard Hinkelmann, 89 Jahre, am 28. November

in Herschweiler-Pettersheim



Grafik: GEP



## Wussten Sie schon ...

- ... dass am 3. Advent um 17 Uhr die Waldweihnacht stattfindet? Treffpunkt am Jugendheim. Bitte melden Sie sich dazu bei Micha Hollinger, Telefon: (01 70) 27 48 09 8 an.
- ... dass Sie mit den beiliegenden Gabentütchen und Ihrer Spende die Arbeit von Brot für die Welt unterstützen können? Durch einen entsprechenden handschriftlichen Vermerk auf der Tüte kann der Zweck aber auch an ein Missionsprojekt der Gemeinde gebunden werden. Ebenso können Sie vermerken, dass die Spende zugunsten des Fördervereins unserer Kirchengemeinde erfolgen soll. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, schreiben Sie bitte zusätzlich Ihren Namen und ihre Adresse auf das Tütchen. Ihre Spende können Sie im Gottesdienst in das Opferkorbchen legen oder bei den Presbytern abgeben.
- ... dass auf [www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/heilig-abend/](http://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/heilig-abend/) am 24. Dezember als Herzstück der Weihnachtsaktion „24xWeihnachten neu erleben“ gemeinsam Weihnachten gefeiert wird! In einer groß angelegten TV- und Webproduktion wird die Weihnachtsgeschichte auf nie dagewesene Weise erzählt. Deutschlandweit - Überkonfessionell - Einmalig. Das ganze können Sie am Heiligabend ab 21 Uhr erleben. Schauen Sie sich den Webauftritt an, es gibt noch mehr über die Weihnachtsaktion „24x Weihnachten neu erleben“, eine Initiative für Glaube und Hoffnung zu entdecken.
- ... dass am 20. Dezember Pfarrer Bruno Heinz in den Gottesdiensten um 9 Uhr in Langenbach und um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim predigt? Bruno Heinz stammt aus Ohmbach, war bis zum Studium der Theologie in der Jugendarbeit unserer Gemeinde aktiv und wohnt in Landau.

**Brot  
für die Welt**

### Aktion Weihnachten im Schuhkarton

herzlichen Dank für die vielen Päckchen und die finanzielle Unterstützung für den Versand der Päckchen, die von Ihnen bei uns abgegeben wurden. Damit haben Sie dazu beigetragen, dass Kinder wieder neue Hoffnung und Freude gewinnen.



*Margot und Hans Jürgen von Blohn, Herschweiler-Pettersheim*

## Kalender und Losungshefte für 2021

### Verkauf läuft gut – Telefonanruf hilft

Sie haben noch kein Losungsheft, keinen Neukirchener Kalender oder den Leseplan „Termine mit Gott“? In den Gottesdiensten werden die neuen Ausgaben für 2021 zum Kauf angeboten. Wenden Sie sich in Herschweiler-Pettersheim an Beate Mildenerger, in Ohmbach an Karin Klein, in Langenbach an Gudrun Höfs und in Krottelbach an Thorsten Bäcker. Gerne können Sie Ihre Bestellung auch einem Presbyter sagen oder bei Leonhard und Sonja Müller anrufen (0 63 86) 53 34. Wir bringen Ihre Bestellung gerne an Ihre Haustür.

*Leonhard Müller, Krottelbach*

## Ökumenisches Gebet in Zeiten von Corona

### Aktion zum Abendläuten bis Weihnachten

Als Zeichen der Solidarität und der ökumenischen Verbundenheit sind wir eingeladen, inne zu halten und sich im Gebet mit den Erkrankten und Besorgten, den Ärzten und Ärztinnen und Pflegenden sowie mit allen für die Sicherheit und Versorgung Tätigen, zu verbinden. Wir beteiligen uns damit an der bis Weihnachten laufenden Aktion, die von der Evangelischen Kirche der Pfalz und dem Bistum Speyer in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen (ACK) ins Leben gerufen wurde. Wer möchte, kann einen entworfenen Gebetstext verwenden, abzurufen unter [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de), er liegt aber auch in unseren Kirchen in ausgedruckter Form bereit.

*Leonhard Müller, Krottelbach*



Grafik: GEP



Grafik: GEP



## Termine

2. Dezember	19.30	Adventsandacht in der Christuskirche Ohmbach
9. Dezember	19.30	Adventsandacht in der Christuskirche Ohmbach
10. Dezember	19.00	Männerrunde, Ökumenisches Gebet im Advent
16. Dezember	19.30	Adventsandacht in der Christuskirche Ohmbach

## Für Sie da!

**Dekan und Pfarrer Lars Stetzenbach** hat die Geschäftsführung für unsere vakante Pfarrstelle übernommen. Er ist bei der Dekanatsgeschäftsstelle - Tel. (0 63 81) 9 96 99 11 erreichbar. Dies gilt auch in Trauerfällen, für Taufen und Trauungen!  
E-Mail: [pfarramt.kusel1@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.kusel1@evkirchepfalz.de)

**Gemeindereferent Simeon Kloft**  
per Telefon: (0 63 84) 99 89 55 9  
E-Mail: [s.kloft@kirche-hp.de](mailto:s.kloft@kirche-hp.de)

## Die Kirchengemeinde im Netz:

<https://www.kirche-hp.de>  
<https://www.facebook.com/KircheHP>

## Impressum

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber  
Protestantisches Pfarramt  
Kirchenstraße 49  
66909 Herschweiler-Pettersheim  
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
E-Mail: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)  
Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

Redaktionsteam  
Simone Bäcker (sb), Simeon Kloft (sk),  
Renate Kurz (rk), Claudia Schramm  
(cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt,  
Geburtstage).

Druck: Druckerei Koch, Kusel  
Auflage: 1.470 Exemplare  
Spenden für Gemeindebrief  
IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66  
BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar: 4. Dezember 2020

**Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne  
Obdach sind, führe ins Haus!  
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh  
dich nicht deinem Fleisch und Blut!  
Jessaja 58,7**

In den Dezember fallen nicht nur Advent und Weihnachten, sondern auch die sich anschließenden Tage „zwischen den Jahren“. Diese Zeit gibt mir persönlich die Gelegenheit, um zu reflektieren:

Was ist in den letzten zwölf Monaten in meinem Leben passiert, welche Begegnungen und Erfahrungen haben mich besonders geprägt?

In diesem Jahr wird es vor allem Corona sein, denn die Krise hat mein Jahr bestimmt: Pläne mussten über den Haufen geworfen werden und sie hat mir Sorgen um liebe Menschen bereitet. Hier, denke ich, kann jeder für sich ergänzen, was diese Zeit ihm oder ihr, Familie und Freunden abverlangt hat. Wie gut hat es da getan, nicht allein zu sein! Gerade die erlebte und erlebbare Mitmenschlichkeit ist mir wichtig geworden.

Ich denke an eine Freundin, die neben dem Homeoffice die Kinderbetreuung für eine andere Familie übernommen hat. Jugendliche, die für ihre älteren Nachbarn eingekauft haben. Viele haben Masken genäht und ganz selbstverständlich in ihrem Umfeld verschenkt. Ich persönlich durfte erfahren, dass es schon reicht, nur für jemanden da zu sein, der sich seine Sorgen von der Seele reden muss. Der Monatsspruch meint all das: Die Not

**In der Krise ist es besonders wichtig, auf andere zu achten**

manifestiert sich bei uns – Gott sei Dank – meist nicht in Hunger und Obdachlosigkeit.

In der Krise ist es besonders wichtig, auf andere zu achten. Dann wird sie zur Chance, zusammen daran zu

wachsen. Wann, wenn nicht jetzt, können wir ein Miteinander und eine Gemeinschaft, in der einer für den anderen da ist, leben? Jesus selbst spricht im Gleichnis vom Weltgericht in Matthäus 25 von der zentralen Bedeutung aktiver Nächstenliebe: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Wie gut, dass wir bald feiern und sehen dürfen, dass Jesus und damit seine Verheißung Teil dieser Welt geworden ist. Mit diesen Gedanken wünsche ich euch und Ihnen allen eine geeignete Adventszeit!



*Etienne Feick, Langenbach*